

Anlage E

Sehr geehrter Herr Seehofer,

ich bin seit Mai letzten Jahres Mitglied des Gemeinderates Röfingen, einer kleinen Gemeinde im Landkreis Günzburg im Regierungsbezirk Schwaben. Ich werde in meinem Schreiben von Variante sprechen, die sie unter

http://www.uwr.de/resources/Trassenvarianten_Umgehung.pdf

finden.

Durch unsere Gemeinde geht eine Hauptverkehrsstraße, die die Berufstätigen aus dem Landkreis Dillingen in den nördlichen Landkreis Günzburg bringt. Weiterhin ist diese Straße Zubringer zur Autobahnanschlußstelle Burgau (A8 München Stuttgart).

Seit Jahren bemüht sich unsere Gemeinde um eine Umgehungsstraße für unsere Ortschaft, um die Verkehrssituation für unsere Bürger (ca. 25.000 Fahrzeuge pro Tag) zu entschärfen. Das Vorhaben wurde immer wieder verschoben, zuletzt mit dem Argument, erst den 6 spurigen Ausbau der A8 und die damit verbundene Verlegung der Anschlussstelle Burgau abwarten zu wollen. Seit Mitte letzten Jahres kam nun Bewegung in die Angelegenheit. Allerdings hat sich die Gesetzeslage wohl in einer Form geändert, dass die ursprünglich von uns favorisierte Wunschtrasse (Variante 2) nach Aussage der Regierung von Schwaben nun nicht mehr gebaut werden kann. Grund dafür seien besonders schützenswerte Brutstätten im Mindeltal. Dies ergab eine sogenannte saP-Prüfung (spezielle artenschutzrechtliche Prüfung), die allerdings noch nicht ganz fertiggestellt ist und in die ich bislang keine Einsicht hatte.

Basierend auf diese Studie besteht die Regierung von Schwaben auf eine sehr ortsnaher Trasse 1 (gelbe Linie), die aber so nahe Westrand unseres Ortes liegt, dass von einer Umgehungsstraße eigentlich nicht gesprochen werden kann. Unser Bürgermeister verhandelte nach, mehr als ein schlechter Kompromiss kam dabei aber nicht heraus. Am Dienstag, 20.01.2009 fand eine Sondersitzung mit allen beteiligten Behörden statt; freilich am momentan bestehenden status quo änderte sich nichts. Die Behördenvertreter versteckten sich hinter irgendwelchen Gesetzestexten, die ein gewöhnlicher Bürger bzw. Gemeinderat nicht ohne weiteres verstehen bzw. nachprüfen kann.

Dieser Kompromiss, den innerhalb der Gemeinde auch niemand will, der unser aber ultimativ aufgedrängt werden soll, führt zu starken Unruhen im Dorf und ist den Bürgern nicht einmal ansatzweise vermittelbar. Die subjektive Empfindungen der Bürger stellen sich wie folgt dar: die Gemeinde Röfingen ist eine äußerst belastete Gemeinde, weil sie:

- in der Nähe zum KKW Gundremmingen liegt
- in unmittelbarer Nähe zur Autobahn A8 München Stuttgart liegt
- in unmittelbarer Nähe zur Bahnlinie München Stuttgart liegt
- in der Nähe zur Pyrolyse in Unterknöringen liegt
- an einer offiziellen Umleitungsstrecke bei Staus auf der A8 München Stuttgart liegt.
- unter dem ständig wachsenden Durchgangsverkehr (momentan ca. 25.000 Fahrzeuge pro Tag) zu leiden hat.

Die meisten Punkte sind unveränderbar und werden von den Bürgern auch soweit hingenommen. Dagegen nimmt die lang ersehnte Umgehung in der von den Naturschutzbehörden favorisierten Variante unserer Bürgerschaft den Glauben an die Politik bzw. die momentan geltenden Gesetze. Die Kompromissvariante 1 b erzeugt in Röfingen nur Verlierer.

- Die Anlieger der Hauptverkehrsstraße, die momentan „nur“ den Verkehr vor der Haustüre haben, bekommen ihn auch noch vor die Terrasse.
- Den Landwirten werden die Flächen in der Mitte durchschnitten. Übrig bleiben kleine Reste, die für den heutigen landwirtschaftlichen Nutzungsstandard nicht geeignet sind. Wir haben konkret einen Landwirt, der durch die Trassenvariante 1 b in seiner Existenz bedroht ist. Der nahezu einhellige Tenor der Landwirte lautet, dass sie ihren Grund für die 1 b Variante nicht zur Verfügung stellen werden.

Als letztes Mittel bliebe Röfingen die Enteignung. Sie können sich jedoch vorstellen, dass dies in einer kleinen Gemeinde wie Röfingen nicht das Mittel der Wahl sein kann. All diese Argumente wurden in der besagten Sondersitzung den Behördenvertretern nahe gebracht, ohne jedoch wirklich zur Kenntnis genommen zu werden. Auch das eindringliche Bitten unseres Bürgermeisters verhallte ungehört. Vielmehr wurde versucht, uns das Mindeltal an dieser Stelle (zwischen Autobahn und Bahngleisen) als besonders schützenswert zu vermitteln. Dies klingt wie Hohn in den Ohren unserer Bürger, wenn man einen Blick auf unsere Nachbargemeinden Burgau und Jettingen Scheppach wirft, die in den vergangenen Jahren bzw. Jahrzehnten das Mindeltal nahezu ungebremst mit Industriegebieten versiegelt haben. Dagegen nimmt sich unser Wunsch, die Trasse nur 50 - 70 m weiter vom Ortsrand in Richtung Mindeltal zu verschieben vergleichsweise bescheiden aus. Die von der Gemeinde favorisierte Variante würde allen Bürgern dienen und würde sich breiter Akzeptanz erfreuen.

Ich bitte sie daher um folgendes:

Bitte lassen Sie den Sachverhalt durch ihre Experten nochmals prüfen. Wir haben leider nicht die Mittel um und wohl auch nicht die Zeit um langatmige Prozesse

anzustrengen und durchzuhalten. Vielleicht geben die Gesetzestexte etwas mehr Spielraum her als uns die Regierung von Schwaben Glauben machen will. Diese Entscheidung ist für unsere Gemeinde von wirklich strategischer generationsübergreifender Bedeutung.

Ich gehöre der Gruppierung der Unabhängigen Wähler an und hoffe mich deshalb nicht gleich von vornherein zu disqualifizieren.

Wir haben eine Homepage <http://www.uwr.de/12.html>,

wo sie sich jede Menge Zusatzinformation und Presseberichte zum Sachverhalt anschauen können. Eine Einschätzung der Verwaltung darf ich nicht veröffentlichen, kann ich Ihnen aber per email zukommen lassen.

Für Rückfragen bin ich tagsüber unter 089/42771-159 zu erreichen.

Ich habe versucht, neben der Information an sich auch die Wahrnehmung der Bevölkerung in diesem Schreiben darzustellen. Ich kann, wenn Sie es wünschen, auch eine offizielle Petition mit den Unterschriften von Bürgern und Gemeinderäten nachreichen.

Ich hoffe auf eine wohlwollende Prüfung. Wenn Sie mal auf der A8 Richtung Stuttgart unterwegs sind und 10 min Zeit haben, können Sie sich ja selbst ein Bild machen.

Mit freundlichen Grüßen

Ralf König